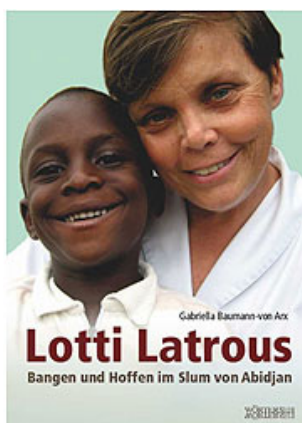


**Aus unserer Mediothek**

**Neuanschaffungen im Dezember 2011**

**Sexuelle Gesundheit**



**Lotti Latrous**

Bangen und Hoffen im Slum von Abidjan

*Gabrielle Baumann-von Arx, 2009*

Lotti in ihrem blauen T-Shirt, das gut zu ihren Augen passt, nimmt sich zusammen, sie will tatsächlich nicht weinen, nicht heute. Nicht am Fest der Mütter. Sie besiegt die Tränen, indem sie zu lächeln versucht, was ihr zu Beginn schlecht, dann immer besser gelingt. Die kleine große Frau, inmitten all dieser Kinder, inmitten all ihrer Patienten, inmitten des Lebens, hat mich schon oft gerührt. Nie aber so wie heute. Noch nie lag die Wahrheit für mich so greifbar nah – Lottis Platz ist hier. Noch nie wusste ich so sicher, dass es stimmt, wenn sie sagt: „Ich brauche Adjouffou mehr, als Adjouffou mich braucht.“



**Das bin ich!**

Rund um die Pubertät und erste Liebe

*Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 2010*

Der Kummerkasten ist eine Beratungssendung des Kinderkanals, die Erfahrungen, Fragen und Sorgen von Kindern und Jugendlichen aufgreift. Auf dieser DVD wurden 10 Sendungen und zusätzliche Kurzfilmangebote zu folgenden Themen zusammengestellt:

- Der erste Kuss
- Verliebt! Wie mache ich den ersten Schritt?
- Das erste Mal miteinander gehen
- Verhüten, aber wie?
- Alles sprießt! Pubertät bei Mädchen
- Alles sprießt! Pubertät bei Jungen
- Mein Busen ist zu klein
- Bin ich schön?
- Ich find mich zu dick
- Wie peinlich! Scham und Intimität

Zusatzmaterial:

- Begleitheft für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im PDF-Format mit Informationen zu den einzelnen Themen und Anregungen für den Filmeinsatz

## Sucht/Abhängigkeit



### Qualm

Ein Film über Jugendliche und Rauchen

*Medienprojekt Wuppertal e. V. 2009, DVD*

Der Film portraitiert rauchende und nicht-rauchende Jugendliche: Wann, wieviel und warum rauchen sie (oder auch nicht), wann und wie war ihr »erstes Mal«, was sagen die Eltern und Freunde dazu, rauchen die auch? Wie ist der Umgang mit der Sucht und wie waren Ausstiegsversuche? Ein weiteres Thema ist Rauchen und Schule. Wie hat sich das Thema in den letzten Jahren gesellschaftlich verändert? Über die Folgen des Rauchens klären Drogenberater und Ärzte auf. Erkrankte erzählen von den Folgen des Rauchens für sie.



### Rauchpause

Wie das Unbewusste dabei hilft, das Rauchen zu vergessen

*Maja Storch, 2008*

Nicht nur die körperlichen Aspekte sind wichtig beim Rauchverzicht, auch die Psyche muss das Rauchen vergessen - denn Rauchen hat etwas mit der eigenen Identität zu tun!

Warum raucht man eigentlich? Warum kann man nicht einfach so aufhören? Und warum ist es so qualvoll, mit dem Rauchen aufzuhören? Hat auch die Psyche mit dem Rauchen zu tun? Die Erfolgsautorin und Psychologin Maja Storch zeigt in ihrem Buch, dass beim Wunsch, mit dem Rauchen aufzuhören, nicht nur der körperliche Entzug bedacht werden muss. Auch das psychische System, vor allem das Unbewusste, muss damit einverstanden sein, denn die Zigarette hat meistens auch mit persönlicher Identität zu tun.



### Home – Willkommen im digitalen Leben

inkl. Atlas und DVD

*Stapferhaus Lenzburg, 2010*

Die Neuen Medien verändern unsere Lebenswelt, wie seit dem Buchdruck und der Elektrifizierung keine Innovation mehr. Wie prägen sie unsere Art zu lernen, zu lieben, zu kommunizieren und zu denken? Wie beeinflusst der »digital turn« unsere sozialen Beziehungen und unsere Identität, wie Politik und Demokratie? Wie verändern sich Wirtschaft und Arbeitswelt? Was wird im Digitalzeitalter anders? Und was bleibt gleich? Namhafte Autorinnen und Autoren gehen der Frage nach, wie die »digitale Revolution« unser Leben verändert, und äussern sich zu den damit verbundenen Hoffnungen und Ängsten. Aufgezeichnete Expertengespräche geben Einblick in wissenschaftliche Diskurse und Erkenntnisse. Das Buch wird ergänzt mit einem grafisch aufbereiteten »Atlas der Digitalisierung« und einer DVD mit Videoporträts und Stimmen zum digitalen Leben.

## Psychische Gesundheit



### **Ich würde dich so gerne lieben**

Über die grosse Traurigkeit nach der Geburt

*Brooke Shields, 2006*

Als Brooke Shields erfährt, daß sie ein Baby bekommt, ist sie überglücklich. Nach einer langwierigen Fruchtbarkeitsbehandlung und einer Fehlgeburt hatte sie die Hoffnung auf ein eigenes Kind schon fast aufgegeben. Sie kann es nicht erwarten, Mutter zu werden. Doch als sie ihr Baby endlich in den Armen hält, will sich das erwartete Glücksgefühl nicht einstellen. Statt Liebe für ihre Tochter Rowan zu empfinden, fühlt sich Brooke nur leer und ausgelaugt. Alle versichern ihr, das sei ganz normal und sie müsse sich nur ein wenig erholen. Aber Brooke versinkt immer tiefer in eine postnatale Depression und denkt sogar an Selbstmord. Erst als sie sich bereit erklärt, psychologische Hilfe anzunehmen, fällt die Schwermut von ihr ab, und sie lernt, ihr Kind so zu lieben, wie sie es sich immer gewünscht hat.



### **Erziehungskompetenz**

Was Eltern und Familien stark macht

*Urs Fuhrer, 2007*

Wie kann gute Erziehung heute aussehen? Was brauchen Kinder wirklich? Die wichtigste Botschaft dieses Buches ist: Bedingungslose Liebe schenken, Grenzen setzen und Selbstvertrauen fördern – das sind die Eckpfeiler einer entwicklungsförderlichen Erziehung. Müttern und Vätern wird erläutert, was es bedeutet, in Familien, speziell auch in Scheidungs-, Stief- und Patchworkfamilien zu leben, und was dabei in der Erziehung wichtig ist. Ebenso wird deutlich, dass Kinder andere Kinder brauchen und dass die Erfahrungen mit der Schule, die neuen Medien (Fernseher, Video, Computer, Handy) sowie Werbung und Konsum das Kinderleben stark beeinflussen. Dabei kann Erziehung auch schief gehen, wenn Kinder verwöhnt, misshandelt, mit Gewalt gezüchtigt oder gar vernachlässigt werden.